

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

Montag, 2. November 2020 13:56

An:

Cc:

Betreff:

Fwd: Antrag Heimstettener Straße

Kennzeichnung:

Kennzeichnungsstatus:

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Bitte denken Sie, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken, an die Umwelt. Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: Veronika Kröniger <vroni_kroeniger@gmx.de>

Datum: 2. November 2020 um 13:51:54 MEZ

An: ".dl-Gemeinderate-2020" <Gemeinderate2020@kirchheim-heimstetten.de>, Boeltl Maximilian <Maximilian.Boeltl@kirchheim-heimstetten.de>

Kopie: [REDACTED]

Betreff: Antrag Heimstettener Straße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,

wir stellen folgenden Antrag zur Behandlung in der nächsten Sitzung:

Aufgrund des Wegfalls der Wendemöglichkeit in der Heimstettener Straße und wegen der für Schülerinnen und Schüler gefährlichen Verkehrssituation vor den Schulen möge die Gemeinde geeignete Maßnahmen ergreifen, um

1. den Verkehr inklusive Schwerlastverkehr zu vermindern.

2. eine Abflussmöglichkeit und Wendemöglichkeit zu schaffen, bevor die Hauptstraße wegen der Kanalarbeiten und endgültig wegen des Ortsparks an dieser Stelle gesperrt bzw. rückgebaut wird.
3. den Verkehr flüssig und übersichtlich zu halten, indem Beeinträchtigungen durch haltende und wendende Fahrzeuge vermieden werden.

zu 2: Der neue Kreisel wird diese Funktion hoffentlich übernehmen können. Die Verbindung zum Heimstettener Moosweg sollte zügig fertiggestellt werden.

zu 3 (und 1): Nach der zweiten Schlehenring-Einmündung sollte das Wenden untersagt werden. Geeignete Maßnahmen wären z.B. eine durchgezogene Linie mit Abbiegemöglichkeit ausschließlich für Lehrer und Beschäftigte am Gymnasium. Der Umweg bis bzw. über die Räterstraße wird den Hol- und Bringverkehr unattraktiv(er) machen.

Die Sicherheit unserer Kinder würde eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h statt 30 km/h zwischen dem Beginn des Lindenviertels und dem Collegium 2000 mit Markierung des Limits auf dem Asphalt deutlich erhöhen. Ein solche Maßnahme wurde auch in Feldkirchen einstimmig vom Gemeinderat umgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Veronika Kröniger

Berit Vogel

Christian Zenner

Rüdiger Zwarg

Bündnis 90 / Die Grünen